Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Lubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Nr. 570.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 17. August.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 17. August. Das Kaiserpaar ist mit Gefolge gestern Abend um 10 Uhr 55 Minuten nach Bayreuth abgereist.

Potsdam, 16. August. Der Kaiser und die Kaiserin wohnten heute Nachmittag dem Adlerschießen der Offiziere des 1. Garde-Regiments z. F. im Katharinenholze bei. Den ersten Preis, eine große Broncebüste Kaisers Wilhelm I., erhielt Hauptmann v. Grombkow. Während des Schießens war auch die Kaiserin Augusta auf kurze Zeit erschienen. Nach dem Schießen fand ein Essen statt, bei welchem der Kaiser die Frau des Regiments-Kommandeurs, Obersten v. Pleß, zu Tisch führte, Um 7¼ Uhr begab sich der Kaiser nach Schloß Babelsberg, um sich daselbst von der Kaiserin Augusta zu verabschieden, während die Kaiserin Augusta Viktoria nach dem neuen Palais fuhr und sich sodann mit dem bereitstehenden Sonderzuge nach Neu-Babelsberg begab, wo der Kaiser gleichfalls denselben bestieg, um nach Berlin zurückzukehren.

Kiel, 16. August. Prinz und Prinzessin Heinrich sind mit dem Prinzen Waldemar heute Vormittag hier wieder eingetroffen.

Bonn, 16. August. Der Professor der theologischen Fakultät, Prof. Christlieb, ist gestorben.

Koblenz, 16. August. Der Oberpräsident der Rheinprovinz v. Bardeleben hat die auf den 22. d. Mts. einberufene Konferenz der Interessenten der Mosel-Saar-Bahn-Kanalisirung auf den 5. September verlegt, da die Vertreter der Reichslande durch den Besuch des Kaisers dort verhindert sind, an der für den 22. d. Mts. projektirten Konferenz Theil zu nehmen.

Bayreuth, 16. August. Prinzregent Luitpold ist mit Gefolge heute Abend 8 Uhr 55 Min. hier eingetroffen und auf dem Bahnhofe von den Spitzen der Zivil- und Militärbehörden empfangen worden. Der Bürgermeister begrüßte den Prinzregenten mit einer Ansprache. Nach Entgegennahme eines von den Ehrenjungfrauen überreichten prachtvollen Bouquets und Abschreiten der Ehrenkompagnie begab sich der Prinzregent nach dem Schlosse, wo alsbald der Empfang der Künstlerschaft stattfand.

Wien, 16. August. Das „Armee-Verordnungsblatt“ veröffentlicht die Ernennung des Prinzen Heinrich von Preußen zum Oberst-Inhaber des 20. Infanterie-Regiments, des Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten von Braunschweig, zum Oberst-Inhaber des 6. Dragoner-Regiments und des General-Feldmarschalls Grafen v. Moltke zum Oberst-Inhaber des 71. Infanterie-Regiments.

Passau, 16. August. Der Kaiser Franz Josef traf am Vormittag 10¾ Uhr hier ein und setzte nach einem kurzen Aufenthalt die Reise fort.

Basel, 17. August. Der Literarhistoriker Professor Gelzer ist gestorben.

Paris, 16. August. In dem heute stattgehabten Ministerrath theilte der Kriegsminister Freycinet mit, daß er dem nächsten Ministerrathe, welcher Dienstag, den 20. d. Mts., stattfinden soll, die Maßregeln unterbreiten werde, welche er gegen die in der Boulanger-Affaire kompromittirten Offiziere oder Beamte des Kriegsministeriums ergreifen würde.

Rom, 16. August. Der König und der Kronprinz besuchten heute Nachmittag das Grab Garibaldis auf der Insel Caprera.

Rom, 16. August. Der König und der Kronprinz sind in Maddalena eingetroffen und reisen nach Besichtigung der Befestigungsarbeiten heute Abend nach Neapel weiter.

London, 16. August. Unterhaus. Der Präsident erklärt, nach den Gebräuchen des Hauses sollte die jetzige Zehntenbill zurückgezogen und eine neue eingebracht werden. Der erste Lord des Schatzes, Smith, zieht darauf die Bill zurück, lehnt jedoch die Einbringung einer neuen Vorlage ab, sofern die Opposition nicht die schleunige Durchberathung derselben zusagen würde.

Petersburg, 17. August. Das Kaiserpaar ist von Peterhof heute hierher zurückgekehrt.

Athen, 17. August. Fünfzehnhundert türkische Soldaten sind in Kanea angekommen, weitere sechstausend werden noch erwartet.

Belgrad, 16. August. Wie verlautet, hat König Milan seine Zustimmung gegeben, daß die Königin Natalie den König Alexander unter gewissen Bedingungen mehrere Male im Jahre im hiesigen königlichen Palais besuche und sich daselbst einige Zeit aufhalte.

Bukarest, 16. August. Bei den noch rückständigen Ergänzungswahlen für die beiden Kammern — vier Deputirte und ein Senator — wurden die liberal-konservativen Kandidaten gewählt. In Giurgewo fanden anläßlich der Wahlen Streitigkeiten statt, die indeß ohne jede größere Störung verliefen.

Hamburg, 16. August. Der Postdampfer „Galicia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute in Sankt Thomas eingetroffen.

Aus der Provinz Posen
und den Nachbarprovinzen.

♀ **Neutomischel,** 16. August. [Feuer.] Seit heute Vormittag 11 Uhr steht das erst vor einigen Jahren neuerbaute sehr bedeutende Dampfmühlen-Etablissement des Dampfmühlenbesitzers Adolph Männel hierselbst in hellen Flammen. Die hiesige freiwillige Feuerwehr ist, unterstützt von den städtischen und mehreren ländlichen Spritzen, eifrig bemüht, die in der Nähe der Mühle stehenden großen Getreidespeicher und die Gebäude der Nachbargrundstücke zu erhalten.

Landwirthschaftliches.

× **Der Verein deutscher Pomologen und Obstzüchter,** welcher alle drei Jahre eine Hauptversammlung abhält, hat als Vorort für seine diesjährige — zwölfte — Zusammenkunft Schwabens Hauptstadt, Stuttgart, erwählt und als Zeit hierfür die Tage vom 22.—26. September bestimmt. Wie die früheren Versammlungen, so wird auch die diesjährige wieder zahlreich besucht werden; es finden sich die ersten Pomologen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus anderen Ländern zusammen und die bei diesen Versammlungen gehaltenen Fachvorträge sind stets von größtem Interesse. Zu der gleichzeitig zu veranstaltenden Ausstellung von Obst, Obstbäumen, Obsterzeugnissen, Maschinen und Geräthen für Obstverwerthung, Obstverpackungsarten u. a. sind die Vorarbeiten in vollem Gange. Die Ausstellung, deren Arrangement dem Württ. Obstbauverein übertragen ist, findet in der städtischen Gewerbehalle statt, einem für solchen Zweck ganz besonders geeigneten Gebäude. Für die Versammlung selbst ist der Zeitpunkt sehr günstig gewählt. Am 28. September wird in Cannstatt (nur 3 Kilometer von Stuttgart entfernt) das landwirthschaftliche Landeshauptfest abgehalten, das dieses Jahr zu Ehren des 25jährigen Regierungsjubiläums des württembergischen Königs besonders glanzvoll gefeiert werden wird. Der Württembergische Obstbauverein, welcher auch die Vorbereitungen zu dieser Hauptversammlung besorgt, wird allem aufbieten, um den Theilnehmern an derselben ihren Aufenthalt in Stuttgart zu einem angenehmen zu machen. Das Programm für die Ausstellung ist fertig gestellt und wird an alle Interessenten, welche dasselbe wünschen, von dem Schriftführer des Württembergischen Obstbauvereins, Kaufmann Ferdinand Groß in Stuttgart, gratis versendet. Es ist in 6 Abtheilungen und 83 Nummern gegliedert. Als Vereinspreise sind 4 goldene, 49 große silberne, 49 kleine silberne, 76 bronzene Medaillen und 79 Diplome ausgesetzt. Außerdem sind bis jetzt schon verschiedene Ehrenpreise verwilligt worden, von denen wir zunächst nur die goldene Staatsmedaille von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser und König von Preußen, 3 silberne und 3 bronzene Staatsmedaillen von der königl. preußischen Regierung nennen.

Vermischtes.

† **Ein biederer Handwerksmeister in Frankfurt a. M.** hatte jüngst in der Nacht einen recht beängstigenden Traum. Ihm träumte, der Teufel sei in die Matratze seines Bettes gefahren und hätte bereits angefangen, ihn in der Richtung seines Rückens mit glühenden Zangen zu kneifen. Schon befanden sich ganze Stücke des Wackeren im Besitze des Höllenfürsten, als der Gepeinigte erwachte und mit einem gellenden Schrei auf und aus dem Bette sprang. Was war das? — Es hatte ihn in der That etwas gezwickt. Noch fühlte er den Schmerz, und richtig — fast sträubten sich ihm die Haare — in seinem Bette bewegte sich etwas. Zitternd zündete er Licht an, weckte seine Gattin, die vor Schrecken ein Stoßgebet zu sprechen begann, bewaffnete sich mit einer an der Wand hängenden alten Büchse und rückte gegen die dämonische Bettstelle vor. „Minche, hörste nix“, fragte er, und seine Stimme vibrirte, wie die Saite einer Violine. „Nett's Geringste, liewer Salzstengel.“ — „Mir war's, als hätt der Geist miaut.“ — „Allmächtiger Gott, Mann, dann ist's der Deiwel, der Deiwel miaut.“ — Der Handwerker war in seiner Jugendzeit auch Bürgerwehrmann gewesen: nach seinen taktischen Erinnerungen konzentrirte sich derselbe dem Feinde gegenüber ein wenig rückwärts. Als aber das Miau gar zu deutlich aus der Matratze erklang, faßte er sich ein Herz, griff zu und fühlte in der That das Köpfchen einer Katze. „Deß ist der Deiwel nett, Minche, ä werklich Katz is es“, sagte er und begann die Matratze, welche ihm am Morgen dieses Tages vom Tapezierer reparirt zurückgebracht worden war, aufzutrennen. Sein Muth wurde belohnt. Eine alte Katze mit zwei allerliebsten Jungen fielen ihm in die Hände. Die Thiere waren beim Tapezierer in die hohe, altmodische Matratze hineingekrochen und hatten dem biederen Handwerksmeister den Teufelsschrecken in den Leib gejagt. Was er am Morgen nach dieser Schreckensnacht dem Tapezierer gesagt, hat er am „Aeppelweinstammtisch“ in Sachsenhausen nicht erzählt.

† **Von dem auf dem Berge Olymp verschollenen britischen Botschaftssekretär Macmillan** ist bisher trotz eifrigster Nachforschungen nicht die geringste Spur aufgefunden worden. Wahrscheinlich ist er von albanischen Schafhirten ermordet worden, die ihn darauf begruben, um nicht entdeckt zu werden. Die Sache bleibt immerhin höchst geheimnißvoll.

Handel und Verkehr.

Bromberg, 16. August. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: 172—178 Mark, geringer nach Qualität 165—170 Mark, feinster über Notiz. — Roggen: 145—149 Mark. — Gerste ohne Handel. — Hafer nach Qualität 145—155 Mark. — Spritus 50er Konsum 56,25 Mark, 70er 36,75 Mark.

Marktpreise zu Breslau am 16 August.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer alter	pro 100 Kilog.	18 20	18 —	17 70	17 30	17 —	16 50
dto. dto. neuer		17 30	17 —	16 70	16 30	15 70	15 20
Weizen, gelber alter		18 10	17 90	17 60	17 20	16 90	16 50
dto. dto. neuer		17 20	16 90	16 60	16 20	15 60	15 10
Roggen		15 90	15 70	15 50	15 20	15 —	14 80
Gerste		16 —	15 50	15 20	14 80	14 —	12 50
Hafer alter		15 80	15 60	15 50	15 40	15 20	15 10
dto. neuer		14 60	14 40	14 10	13 80	13 30	12 80
Erbsen		16 —	15 50	15 —	14 50	13 50	13 —

Raps, per 100 Kilogramm, 32,20 — 30,50 — 29,— Mark.
Winterrübsen 31,40 — 30,— — 28,40 Mark.
Hanfsaat —, —, — Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

Angekommene Fremde.

Posen, 17. August.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Kgl. Landrath v. Nathusius aus Obornik, Rittergutsbesitzer v. Massenbach mit Frau aus Bialokosch, kgl. Domänenpächter Rittmstr. Materne aus Chwalkowo, Frau Marie Rotwand und Tochter aus Warschau, Frau Gutsche aus Grätz, die Kaufleute Otto Fischer aus Stuttgart, Th. Hammerschmidt aus Berlin, Alb. Hartung aus Striesen, Richard Asch aus Berlin, B. Langner aus Stettin, Ernst Hirschhorn aus Mannheim, Th. Schlupp aus Aachen, M. Israel aus Marienwerder.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute J. Warschauer aus Wien, F. Ladendorff aus Braunschweig, P. Moser aus Berlin, Gutsbesitzer E. Kaumann aus Kanow, Baumeister O. Bornicke aus Breslau, Verwalter W. Zobel aus Frankfurt, Domänenpächter L. Kriwitz aus Greifenberg, Dampfmühlenbesitzer F. Gribowski aus Brandenburg.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer Fr. v. Jaróchowska aus Kl. Sokolnik, Fr. Mueller mit Tochter aus Kaczanowo, Superintendent v. Unruh aus Tempelburg, Gerichtsassessor v. Raabe aus Inowrazlaw, Agronom Piwonski aus Boczkow, Fr. v. Przedplocka aus Polen, die Kaufleute Lewandowski aus Zoppot, Pfitzner aus Warschau.

Mylius' Hotel de Dresde Die Rittergutsbesitzer Landesökonomierath Kennemann aus Klenka, Naglo aus Pokrzywnica, die Domänenpächter Matthes aus Jägerndorf, Schulz aus Wulka, Oekonom Jurgens aus Waldau, Rittergutsbesitzer Baron v. Thielemann aus Jachsdorf, die Kaufleute A. Tiemendörfer, F. Graupe, M. Schröder und L. Schubert aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Dambski aus Zakowo, v. Hulewicz aus Mlodziejewice, Frl. Wrzesniewska aus Gnesen, Student Romocki aus Berlin, Propst Wadzenski aus Bronisewice, Kaufmann L. Seige aus Manchester, Egidy mit Frau aus Hamburg.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Fränkel mit Familie aus Berlin, die Kaufleute Baer aus Berlin, Strocheim aus Neustadt a. W., Gabriel aus Wreschen.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Karl Schultz aus Dresden, Adolf Kempinski und Nathan Kozminski aus Breslau.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Die Kaufleute Simon Langer aus Berlin, Albert Frank und Adolf Tramer aus Leipzig, Georg Müller aus Berlin, Baumeister Franz Müller aus Schrimm, Bürgermeister Kuppka aus Birnbaum, Gutspächter Spulewsky aus Colmar, Lehrer Mudrak aus Schwerin.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Schrubler aus Hamburg, Chrusser aus Kattowitz, Kohl aus Solingen, Thiel und Wallestein aus Berlin, Brenner Menskowski aus Gutow, Handelsmann Liebig aus Neustädtl.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute L. Schaefer und Bernh. Thomas aus Berlin, Alb. Bollmann aus Stettin, Georg Herrmann und H. Münnich aus Breslau.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute W. Mandt aus Solingen, L. Goldstrom und J. Putziger aus Berlin, Hermann Wiener aus Breslau, P. Stach aus Mainz, Fabrikant C. Pasqué aus Köln.

Graefe's Hotel „Bellevue“. Inspektor A. Klix aus Berlin, Ober-Amtmann R. Schmidt aus Großdorf b. Birnbaum, Fabrikbesitzer C. Hintz aus Falkenburg, Techniker Paul Heinze aus Gnesen, die Kaufleute Karl Spenner und C. Kahle aus Breslau, M. Neumann aus Danzig, R. Besteck aus Berlin.

Wetterprognose
für Sonntag, den 18. August 1889,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, den 17. August. Sonnenschein und wolkig, theils bedeckt und Regen, kühler frischer Wind, Mittags mäßige Wärme. Kühle Nacht, Wolken und Sterne.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im August.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.		Temp. i. Cels. Grad.
16. Nachm. 2	748,6	W schwach	trübe	¹)	+15,6
16. Abnds. 9	753,8	NW stürmisch	bedeckt	²)	+15,4
17. Morgs. 7	755,8	NW mäßig	heiter		+13,2

¹) Nachmittags zwei mal leichte Gewitter mit Regen. ²) Abends starker Regen.

Am 16. August Wärme-Maximum + 17°9 Cels.
Am 16. „ Wärme-Minimum + 14°6 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 16. August Morgens 1,72 Meter.
„ „ 16. „ Mittags 1,72 „
„ „ 17. „ Morgens 1,68 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 16. August. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00 do. per November 19,25, per März 19,70. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 16,75, per November 16,05, per März 16,45. Hafer hiesiger loco 16.25, fremder 15,75. Rüböl loco 72,00, per Oktober 66,80, Mai 1890 63,60.

Bremen, 16. August. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, loco Standard white 7,15 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 228 Gd.

Hamburg, 16. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 180—190. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 150—155, do. neuer 162—168, russisch. loco ruhiger, 108—110. Hafer ruhig. Gerste still. Rüböl, unverz., fest, loco 68. Spiritus still, per Aug.-Sept. 23¼ Br., per September-Oktober 23½ Br., Oktober-November 23½ Br., per Novbr.-Dezbr. 23¼ Br. — Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 7,10 Br., 7,00 Gd., per September-Dezember 7,20 Br., — Gd. Wetter: Windig.

Hamburg, 16. August. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 18,80, per Dezember 15,87½, per Februar 14,90, per Mai 14,95. — Matt.

Hamburg, 16. August. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August 77¼, per Septbr. 77¼, per Dezember 77¼, per März 1890 77.[illegible] — Geschäftslos.

Wien, 16. August. Weizen per Herbst 8,63 Gd., 8,68 Br., per Frühjahr 9,23 Gd., 9,28 Br. Roggen per Herbst 7,07 Gd., 7,12 Br. Mais per Juli 5,35 Gd., 5,40 Br., per Sept.-October 5,45 Gd., 5,50 Br. Hafer per Herbst 6,65 Gd., 6,70 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 16. August. Produktenmarkt. Weizen loco flau, per Herbst 8,43 Gd., 8,45 Br., per Frühjahr 1890 9,05 Gd., 9,06 Br. Hafer per Herbst 6,16 Gd., 6,18 Br. Mais per August-September 5,04 Gd., 5,06 Br., per Mai-Juni 1890 5,58 Gd., 5,60 Br. Kohlraps per August-September 19 a 19¼. Wetter: Bedeckt.

Petersburg, 16. August. (Produktenmarkt.) Talg loco 45,00, per August 45,00, Weizen loco 11,25. Roggen loco 7,00. Hafer loco 4,30. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,60. — Wetter: Regen.

Paris, 16. August. Produktenmarkt heute und morgen geschlossen.

Havre, 16. August. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Havre, 16. August. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 94,50, per Dezember 95,00, per März 95,00. Kaum behauptet.

Amsterdam, 16. August. Java-Kaffee good ordinary 53.

Amsterdam, 16. August. Bancazinn 55¼.

Amsterdam, 16. August. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per November 195, per März 205. Roggen loco niedriger, auf Termine unverändert, per Oktober 131 a 130 a 129 a 128 a 129 a 130, per März 135 a 134 a 135. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 34½, per Herbst 32¾, per Mai 32¾.

Antwerpen, 16. August. (Getreidemarkt.) Weizen schwach. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste fest.

Antwerpen, 16. August. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 18⅛ bez. und Br., per August 18⅛ Br., per September 18, per September-Dezember 18 Br. Weichend

London, 16. August. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 43 510, Gerste 15 340, Hafer 75 060 Qrts.

Englischer Weizen unverändert, fremder eher williger, übrige Artikel zu Gunsten der Käufer, sehr ruhig.

London, 16. August. 96pCt. Javazucker 22 stetig, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 15⅝, stetig.

London, 16. August. Chili-Kupfer 43⅝ Verkäufer, per 3 Monat 42⅝.

Glasgow, 16. August. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 46 sh. 4 d.

Manchester, 16. August. 12r Water Taylor 7, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8¼, 30r Water Clayton 8¾, 32r Mock Brooke 8⅞, 40r Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpscops Lees 8⅝, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 9⅞, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 174. Stramm.

Liverpool, 16. August. Getreidemarkt. Weizen 1 d. niedriger. Mehl stetig, Mais ½ d. höher. Wetter: Schön.

Liverpool, 16. August. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Fest. Tagesimport 1000 B.

Middl. amerikanische Lieferung: August-September 6 23/64 Werth, September-Oktober 6 25/16 Käuferpreis, November-Dezember 5 41/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 5 39/64 do. d.

Liverpool, 16. August. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 61 000, desgl. von amerikanisch 46 000, desgl. für Spekulation 3000, desgl. für Export 5000, desgl. für wirkl. Konsum 53 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 61 000, Wirkl. Export 10 000, Import der Woche 16 000, davon amerikanische 9 000, Vorrath 569 000, davon amerikanische 333 000, Schwimmend nach Grossbritannien 34 000, davon amerikanische 12 000.

Newyork, 15. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 5/16, do. in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,55, do. Pipe line Certificates per September 97¼. Stetig. Schmalz loco 6,60, do. Rohe und Brothers 7,00. Zucker (Fair refining Muscovados) 6¼. Mais (New) 44¼. Rother Winterweizen loco 88. Kaffee (Fair Rio.) 18⅝. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 4½. Kupfer per Septbr. nominell. Weizen per August 85⅝, per September 84½, per Dezember 87⅛. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 15,47, per November 15,52.

New-York, 16. August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Sept. 97⅜. Weizen pr. Dezember 87⅛.

Berlin, 17. August. Wetter: Schön.

Newyork, 16. August. Rother Winterweizen höher, per August 89⅛, per September 85, per Dezember 87½.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 16. August. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 125,25 Br., 124,75 Gd.

Frankfurt a.M., 16. August. (Schluss-Course.) Still.

Lond. Wechs. 20,457, Pariser do. 81,125, Wiener do. 170,85, Reichsanl. 108,40, Oesterr. Silberr. 72,50, do. Papierr. 71,30, do. 5proz. do. 84,60. do. 4proz. Goldr. 94,10, 1860 Loose 122.20, 4proz. ung. Goldr. 85,20, Italiener 93,90, 1880er Russen 90,50, II. Orientanl. 64,50, III. Orientanl. 64,30, 4proz. Spanier 73,60, Unif. Egypter 91,30, Konvertirte Türken 16,10, 3prozentige portgisische Anleihen 66,80.¹) 5proz. serb. Rente 83,20,¹) Serb. Tabaksr. 83,40,¹) 6pr. cons. Mexik. 94,00, Böhm. Westb. 280⅝, Centr. Pacific. 113,40, Franzosen 188⅞, Galizier 164¼, Gotthardbahn 161,20, Hess. Ludwb. 123,90, Lombarden 99, Lüb.-Büchener 194,20, Nordwestb. 161⅜, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 260⅞, Darmstädt. Bank 163,90, Mitteld. Kreditbank 112,60, Reichsbank 133,90, Disk.-Kommandit 234,00, 5proz. amort. Rum. 96,90¹), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 196⅞.

Dresdener Bank 152,10, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,10,¹) 4½pCt. Portugiesen 98,90, Siemens Glasindustrie 161,70, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 143,50, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer 124,50.

Privatdiskont 2⅜ Prozent.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 261⅛, Franzosen 188⅞, Galizier —,—, Lombarden 99¼, Egypter 91,20, Diskonto-Kommandit 234,70, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—.

Wien, 16. August. (Schluss-Course). Andauernd lustlos und schwach,

Oesterr. Papierrente 83,67½, do. 5proz. do. 99,60, do. Silberrente 84,80, 4proz. Goldrente 109,75, do. ungar. Goldr. 99,65, 5proz. Papierrente 94,75, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 127,40, Länderbank 232,80, Kreditaktien 305,75, Unionbank 226,50, Ung. Kredit 317,75, Wiener Bankverein 109,00, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. —,—, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 217,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2540,00, Franzosen 221,75, Galizier 192,00, Alp. Montan-Aktien 76,25, Lemberg-Czernowitz 235,00, Lombarden 116,25, Nordwestbahn 189,00, Pardubitzer 168,25, Tramway —,—, Tabakaktien 107,75, Amsterdamer 98,90, Deutsche Plätze 58,40, Lond. Wechsel 119,50, Pariser do. 47,40, Napoleons 9,49, Marknoten 58,42½, Russ. Bankn. 1,23⅜, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 230,50.

Wien, 16. August. Privatverkehr. Oesterreichische Kreditaktien 306,50, 4% ungar. Goldrente —,—, Galizier —,—, Lombarden —,—, Franzosen —,—, Ungarische Goldrente 99,75.

Paris, 16. August. (Schluss-Course.) Träge.

3proz. amort. Rente 89,02½, 3proz. Rente 85,27½, 4½proz. Anleihe 104,30, italienische 5proz. Rente 92,85, Oesterr. Goldr. 93¾, 4proz. ungar. Goldrente 84,68, 4proz. Russen de 1880 90,60, 4proz. unifiz. Egypter 455,31, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73⅛, Convert Türken 16,30, Türkisch. Loose 59,60, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 457,50, Franzosen 481,25, Lombarden 251,25, do. Prioritäten 306,25, Banque ottomane 521,25, do. de Paris 732,50, do. d'escompte 510,00, Crédit foncier 1272,50, do. mobilier 417,50, Meridionalaktien 698,75, Panama-Kanal-Aktien 41,25, do. 5proz. Obligationen 35,00, Rio Tinto Aktien 290,50, Suezkanal Aktien 2265,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. 122 9/16, do. London, kurz 25,22, Chèques auf London 25,23½, 4proz. Russen de 1889 90,25, Compt. d'Escompte 91,00.

Petersburg, 16. August. Wechsel London 3 Mt. 96,25, do. Berlin 3 Mt. 47,10, do. Amsterdam 3 Mt. 79,70, do. Paris 38,12½, ½-Imperials 7,66, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 264, do. 1866 (gest.) 246¼, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 98⅝, do. III. do. 98⅝, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 83¼, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 146½, Grosse Russ. Eisenb. 241. Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 297, Petersburg. Diskontobank 678, do. intern. Handelsbank 542, do. Privat-Handelsb. 369, Russ. Bank für ausw. Handel 251, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

London, 16. August. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 98 3/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92⅜, Lombarden 10, 4proz. Russen von 1889 91, Conv. Türken 16⅓, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 93, 4proz. ungarische Goldrente 84, 4proz. Spanier 73¼, 5proz. privil. Egypter 104¼, 4proz. unifiz. do. 90¼, 3proz. garant. do. 102¼, 4½proz. egypt. Tributanl. 92, Convert. Mexik. —, Ottomanbank 10⅜, Suezaktien 90⅛, Canada Pacific 63⅛, De Beers Aktien neue 17¾, 6proz. konsolidirte Mexikaner 94½.

Rio Tinto 11 15/16, Rubinen Aktien 11/16 % Agio.

Platzdiskont 2⅞ Procent. Silber —.

In die Bank flossen heute 13 000 Pfd. Sterl.

New-York, 15. August. (Schluss-Course). Anfangs fest, Schluss ruhig.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84½, Cable Transfers 4,87¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,19⅜, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅞, 4proz. fundirte Anleihe 128, Canadian Pacific-Aktien 61¼, Central Pacific do. 35¼, Chicago u. North-Western do. 110⅜, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71¾, Illinois Cent. do. 116½, Lake Shore-Michig. South do. 104¼, Louisville & Nasville do. 70⅜, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28⅜, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¾, Northern Pacific. Prefered do. 67⅛, Norfolk & Western Preferred do. 53⅞, Philadelphia & Reading do. 44⅜, St. Louis & San Francisco Pref. do. —, Union Pacific do. 62, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 32⅜.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2½, für andere Sicherheiten ebenfalls 2½ Prozent.

¹) per comptant.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 16. August. Die heutige Börse eröffnete in schwächerer Haltung und mit zumeist etwas niedrigeren Coursen auf spekulativem Gebiet; in dieser Beziehung waren die ungünstigen Tendenzmeldungen, welche von den fremden Börsenplätzen vorlagen, von um so kräftigerer Wirkung, als die Spekulation eine Versteifung des Geldstandes befürchtete und deshalb zu umfangreichen Realisationen schritt. Da diese Befürchtung sich später als ungerecht[illegible]wies, machte sich Deckungsbegehr geltend, der zu lebhafterer Ges[illegible]sthätigkeit und festerer Haltung führte. — Der Kapitalsmarkt bewahrte gut[illegible]igkeit für [illegible]imische solide Anlagen bei ruhigem Verkehr; fremde Fonds und Renten Anfangs sc[illegible]ach, später fester und lebhafter. Der Privatdiskont wurde mit 2⅛% notirt. — Au[illegible] internationalem Gebiet setzten österreichische Kreditaktien etwas niedriger ein, gingen aber ziemlich lebhaft um und konnten auch später den gestrigen Coursstand wieder erreichen; Franzosen und Lombarden waren schwach und ruhig, auch andere österreichische und schweizerische Bahnen wenig verändert und wenig lebhaft. — Inländische Eisenbahnaktien lagen gleichfalls schwach und ruhig; ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka nach matter Eröffnung anziehend und belebt. — Bankaktien waren ruhig, nur die spekulativen Diskonto-Kommandit- und Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Aktien der Darmstädter Bank lebhafter und schliesslich fester. — Industriepapiere wenig verändert und ruhig, theilweise schwächer; Montanwerthe Anfangs schwächer, dann befestigt nnd lebhafter, namentlich Dortmunder Union-Stamm-Prioritäten und Bochumer Gussstahl.

Produkten-Börse.

Berlin, 16. August. Wind: West. Wetter: Veränderlich.

Die Nähe des Herbst-Termins fängt bereits an, sich fühlbar zu machen. Die Tendenz der meisten Artikel war aus diesem Anlass matt, zum Theil ausgesprochen flau.

Loco-Weizen träge. Im Terminverkehr wirkten Realisationen der Commissionäre um so ungünstiger, als von Amerika niedrigere Notirungen und von London die Meldung „Wetter schön" vorlag. Bei schleppendem Verkehr sind die Course für diesjährige Sichten etwa 1½ M., für Frühjahr 1 M. gewichen und am Schlusse stellte sich keinerlei Erholung ein.

Loco-Roggen bei ermässigten Preisen unbelebt. Im Terminverkehr entwickelten Commissionäre nachhaltiges Realisations-Angebot, welches um so verflauender wirkte, als gleichzeitig von der Platzspekulation spätere Sichten, theilweise mit Nachforderungsrecht, abgegeben wurden. Der dadurch herbeigeführte Rückgang ermöglichte dann die Zurückregulirung eines früher kontrahirten Donau-Dampfers à 105 M. cif Hamburg, indem das qu. Quantum hier per Herbst mit Marge eingedeckt werden konnte.

Loco-Hafer weniger verändert. Termine gut preishaltend. Roggenmehl 30—40 Pf. billiger. Von Interessenten des Roggenmarktes wurden einerseits grössere Posten angekauft, später von eben solchen durch Verkäufe Preise geworfen.

Mais still. Rüböl erholte sich von anfänglicher Mattigkeit und schloss für diesjährige Termine reichlich auf gestriger Höhe.

Spiritus in matter Haltung trotz Regenwetters und trotz neuer Ankäufe für Rechnung der schlesischen Hausse. Realisationen liessen keine Besserung aufkommen.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco flauer. Termine flau. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 190 M. Loco 184—194 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 189 M., per September-Oktober 189,5—189 bez., per Oktober-November 190 bis 189,5 bez., per November-Dezember 190,75 bis 190,25 bez., per April-Mai 195,25—194,5 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare behauptet. Termine niedriger. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 158 M. Loco 153—163 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 158 M., per September-Oktober 158,25—157,—157,75 bez., per Oktober-November 159,75—159 bez., per November-Dezember 160,75—160 bez., per April-Mai 164,5—163,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Grosse und kleine 125—190 Mark nach Qualität. Futtergerste 130—140 M.

Hafer per 1000 kg. Loco behauptet. Termine wenig verändert. Loco 154 bis 172 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 155 M., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 155—164, feiner 165—170 ab Bahn bez., russischer 156 bis 160 frei Wagen bez., per diesen Monat 151,75 bez., per September-Oktober 145,25 bis 146 bez., per Oktober-November 143,5—143,75 bez., per November-Dezember 143,25—143,75 bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest Termine still. Loco 127—129 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine flau und niedriger. Gekündigt 500 Sack. Kündigungspreis 21,8 M. Per September-Oktober 21,85—21,8 bez., per Oktober-November 22 bez., per November-Dezember 22,15—22—22,15—22,1 bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco 17,50 bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine wenig verändert. Loco mit Fass 70 bez., per diesen Monat 70 M., per September-Oktober 64—64,2 bez., per Oktober-November 62,9—62,7—63 bez., per November-Dezember 62,9—62,6—62,9 bez., per April-Mai 1890 62 bezahlt.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Etwas matter. Gekündigt 10 000 Liter. Kündigungspreis 55 M. Loco ohne Fass 56,1—56 bez., per diesen Monat und per August-September 55,1—54,9—55 bez., per September-Oktober 54,2 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Etwas matter. Gekündigt 240 000 Liter. Kündigungspreis 35,9 M. Loco ohne Fass 36,6 bez., per diesen Monat und per August-September 36—35,8—35,9 bez., per September 36,2—35,9 bis 36 bez., per September-Oktober 34,7—34,5—34,6 bez., per Oktober-November 34—33,9 bez., per November-Dezember 33,8—33,9—33,8 bez., per April-Mai 35—34,8—34,9 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,00—21,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,00—22,00 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 16.

Amsterdam	2½	8 T.	169,05 bz
London	3	8 T.	20,46 bz
Paris	3	8 T.	81,05 G.
Wien	4½	8 T.	171,00 bz
Petersburg	6	3 W.	210,75 bz
Warschau	6	8 T.	211,40 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,38 G.
20 Francs per Stück	16,30 B.
Gold-Dollars	4,175 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,46 B.
Franz. Not. 100 Francs	81,35 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,15 bz
Russ. Noten 100 R.	211,70 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,60 bzB.
do. do.	3½	104,20 B.
Preuss. cons. Anl.	4	107,20 B.
do. do.	3½	105,20 bzG.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,10 B.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,10 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	101,90 bzG.
do. do. neue	3½	103,40 bzG.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,90 G.
do.	4½	111,90 G.
do.	4	107,00 G.
do.	3½	101,80 G.
Cntrl. Ldsch.	4	105,40 bz
do. do.	3½	101,60 3⅛ 95,25
Kur- u. Neumrk. neue	3½	103,00 bzB.
do.	4	
Ostpreuss.	3½	101,70 bzG.
Pommersch.	3½	102,00 bz
do.	4	
Posensche	4	101,50 bzG.
do.	3½	101,30 B.
Schles. altl.	3½	101,50 bzB.
do. do.	4	
do. ldsch. LtA	3½	101,50 bz
do.	4	
do. Lt.C	4	
do. do. neue	3½	101,50 bz
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,90 bzG.
do. do. II.	3½	101,90 bzG.
do. neul. II.	3½	101,90 bzG.
Rentenbr.: Kur u. Neum.	4	105,75 bz
Pommersch.	4	105,90 bz
Posensche	4	105,40 bz
Preussische	4	105,50 bz
Schlesische	4	105,40 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	105,00 B.
Bayer. Anleihe	4	106,25 G.
Brem. Anl. 85,87.	3½	103,40 bzB.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,90 G.
do. do. 1886	3	95,00 bz
do. amort. Anl.	3½	102,60 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	103,50 G.
do. Staats-Rnt.	3	97,00 bzB.
Prss. Präm.-Anl.	3½	169,60 bz
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	337,50 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	146,50 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,10 G.
Brnschw. 20T.-L.	—	108,00 B.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	143,10 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	138,10 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	148,70 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,75 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	135,70 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	94,30 kl. 95,10
do. do.	4½	87,90 kl. 87,90
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,40 kl. 96,90
Buen.Air.Gold-A.	5	96,00 kl. 97,00
Chines. Anleihe	5½	102,10 bzG.
Dän.Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	91,25 kl. 91,25
do. do.	4½	100,60 kl. 100,60
do. do.	5	104,60 kl. 104,60
Finnländ. Loose	—	56,10 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,25 bz
Italien. Rente	5	94,10 kl. 94,20
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab.St.-A.I.II.	4	86,30 kl. 86,40
Mexikan. Anl.	6	96,00 kl. 98,40
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,25 bzG.
Norweg.Hyp-Obl	3½	
do. Conv.A.88.	3	89,40 bz
Oest. Gold-Rent.	4	94,00 kl. 94,10
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,60 bz
do. do.	5	84,90 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,80 kl. 72,90
do. 250 Fl. 54.	4	116,90 bz
do.Kred.100(58)	—	324,60 bz
do. 1860er L.	5	122,50 bzG.
do. 1864er L.	—	307,00 bz
Pester Stadt-A.	6	89,80 kl. 90,00
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,30 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,50 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888	4½	98,90 bzG.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,75 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	97,00 bz
do. II. III. IV. V.	4	91,90 bzG.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,50
do. do. Obl.	6	107,25 kl. 107,25
do. fund. Obl.	5	101,40 kl. 101,40
do. do. amort.	5	96,80 kl. 96,90
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	107,20 B.
do. 1862	5	105,00 kl. 105,00
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,10 kl. —,—
do. 1880	4	90,90 bz
do. 1884	5	102,00 kl. 102,00
Russ. Goldrente	6	113,00 G.
do. 1884 stpfl.	5	101,90 G.
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	64,70 G.
III. Orient 1879	5	64,40 bz
Nikolai-Obl.	4	91,90 kl. 91,80
Poln. Schatz-O.	4	91,80 kl. 88,75
Präm.-Anl. 1864	5	172,50 bz
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	102,10 G.
do. neue	4½	96,40 bz
Schwedische	4½	102,75 bzG.

Schwed. 1886	3½	101,40 B.
do 1888	3	90,20 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	104,00 B.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,80 bzG.
do. Rente	5	83,50 bzG.
do. do. neue	5	83,30 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	101,70 bzG.
do. St.-Anl. 87	3½	98,25 bz
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,20 bzB.
do. do. 88	5	81,10 bzG.
Türk. 400 Frc.-L.	—	68,75 bzB.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	92,25 kl. 92,25
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,25 kl. 86,20
do. Gold-Inv.-A.	5	102,50 B.
do. do. do.	4½	100,00 B.
do. Papier-Rnt.	5	
do. Loose	—	252,00 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	1⅞	67,60 bzB.
Altenburg-Zeitz	9 8/15	184,50 bzB.
Crefelder	5	111,75 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	70,75 bzG.
Dortm.-Ensch.	3½	95,70 bz
Eutin-Lübeck	1	45,90 bz
Frankf.-Güterb.	4½	107,50 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	239,00 B.
Lübeck-Büch.	7½	194,10 bzG.
Mainz-Ludwgsh.	4½	123,70 bzG.
Marienb.-Mlawk.	3	66,10 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,50 bzG.
Ndrschl.-Märk.	4	102,25 bzG.
Ostpr. Südbahn	6	104,10 bzG.
Saalbahn	0	50,30 bzG.
Stargard-Posen	4½	105,25 bz
Weimar-Gera	0	26,00 G.
Werrabahn	3	88,30 bz
Albrechtsbahn	1	22,75 G.
Aussig-Teplitz	21 8/7	
Böhm. Nordbahn	7	131,75 bz
do. Westb.	7½	139,40 B.
Brünn. Lokalb.	5¼	80,30 bz
Buschtherader	7½	154,40 bz
Canada Pacificb.	3	60,60 bzG.
Dux-Bodenb.	7½	207,00 B.
Galiz. Karl-L.	4	82,30 G.
Graz-Köflach	7	103,60 bz
Kaschau-Od.	4	66,50 B.
Kronpr. Rud.	4¾	86,50 G.
Lemberg-Cz.	6¾	100,60 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	95,40 bz
do. Lokalb.	4	61,40 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit.B. Elb.	5	93,60 bzG.
Raab-Oedenb.	1	32,75 bz
Reichenbach-P.	—	71,80 G.
Südöstr. (Lb.)	1	49,90 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	81,10 bz
Baltisch. Eisenb.	3	64,10 bz
Donetzbahn	5	94,40 bz
Ivang. Domb.	5	99,25 G.
Kursk-Kiew	—	155,00 B.
Mosco-Brest	3	63,90 B.
Russ. Staatsbahn	—	127,00 bz
do. Südwest	—	75,40 bz

Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	216,60 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	155,50 bz
Gotthardbahn	6	161,40 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	119,00 G
Ital. Merid.-Bahn	—	141,90 bzB.
Lüttich-Lmb.	—	25,25 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	53,75 bzG.
Schweiz. Centr.	5¾	135,00 bzB.
do. Nordost	4½	114,10 G.
do. Unionb.	4½	111,25 G.
do. Westb.	0	43,90 bz
Westsicilian.	4,134	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	115,00 bz
Breslau-Warsch.	2½	70,00 bzG.
Czakat.-Agr.	5	
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	106,70 bz
Prignitz	—	105,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,10 G.
Marienb.-Mlawk.	5	117,50 bzB.
Mecklenb. Südb.	4	46,30 G.
Ostpr. Südbahn	5	119,50 bzG.
Saalbahn	5	117,75 G.
Weimar-Gera	3⅓	98,70 bzG.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl.Schw.Frb.H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz.Ludwh. 68, 69	4	103,30 bzG.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	102,10 B.
do. Em. v. 1879	4½	103,80 G.
do.Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,60 G.
Busch. Gold-Obl.	4	
Dux-Bodenb. I.	5	91,30 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,90 G.
do.	4	101,90 G.
Franz-Josefbahn	4	84,40 G.
Gal. K. Ludwgb.g.	4½	85,60 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,70 bz
do Gold-Pr. g.	4	98,20 bzB.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,90 bzG.
do.Salzkammerg	4	101,80 B.
Lemb.Czern.stfr.	4	76,25 bz
do. do. stpfl.	4	70,10 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,30 bz
do. Staats- I. II.	5	107,10 G.
do. Gold-Prior.	4	101,50 G.
do. Lokalbahn.	4½	81,40 B.
do. Nordwestb.	5	92,90 bzG.
do.NdwB. G.-Pr.	5	108,40 B.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,30 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	61,80 G.
do. Obligation.	5	103,00 B.
do. Gold-Prior.	5	98,80 B.
Chark.-Asow gar	5	100,00 B.
Chark.Krem.gar.	5	99,60 kl. —,—
Gr.Russ.Eis.gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,00 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,30 bzG.
Kozlow-Woron.	5	100,29 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,00 kl. —,—
do. Chark.As.(O)	5	97,20 G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,50 G.
Kursk-Kiew conv	4	90,90 bzG.
Losowo-Sebast.	5	91,25 bzG.
Mosco-Jaroslaw	5	64,30 G.
do. Kursk gar.	4	86,70 bzG.
do. Rjäsan gar.	4	92,50 bzG.
do. Smolensk g.	5	99,60 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,75 bzG.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,75 bzB.
Rjaschk-Morcz.g	5	99,70 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,50 ll. 88,00
Schuja-Ivan. gar.	5	99,60 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,60 bzG.
Transkaukas. g.	3	71,60 kl. 72,00
Warsch.-Ter. g.	5	100,25 kl. 100,25
Warsch-Wien II.	5	102,40 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,90 G.
Zarskoe-Selo	5	88,25 bzB.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	59,60 kl. 59,90
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,10 bzG.
do. Lit. B.	5	83,40 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	63,10 kl. 63,30
Central-Pacific	6	113,60 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,10 G.
Manitoba	4½	100,10 G.
Northern Pacific	6	115,50 bzG.
San Louis-Francisco	6	116,00 bzG.
Southern Pacific	6	113,90 bz

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,40 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,00 G.
do. do. II.	3½	112,00 B.
do. do. III. abg.	3½	101,90 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,75 G.
do. do. V. abg.	3½	99,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV.V.VI.	5	111,00 bzG.
do. do.	4	102,60 bzG.
Hmb.Hyp.-Pf. (rz100)	4	104,50 B.
do. do. (rz100)	3½	100,00 bzG.
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	103,50 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,25 G.
Pr B.-Cr.unkb (rz110)	5	112,50 G.
do. Sr. III.V.VI (rz100)	5	109,00 B.
do. do. (rz.115)	4½	115,30 G.
do. do. X. (rz.110)	4½	111,25 G.
do. do. (rz.100)	4	102,75 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	110,50 G.
do. do. (rz.110)	4½	110,40 G.
do. do. (rz.100)	4	101,80 bzG.
do. do. (rz.100)	3½	100,40 bzG.
do. do. kündb.	4	

Pr.Centr.-Pf.Com.-O.	3½	100,60 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz.120)	4½	118,20 G.
do. do. VI. (rz.110)	5	111,50 G.
do. div.Ser. (rz.100)	4	103,00 bzG.
do. do. (rz.100)	3½	100,00 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,50 G.
do. do. do.	4	103,20 bzG.
do. do. do.	3½	100,00 bzG.
Schles.B.-Cr. (rz.100)	4	103,00 G.
do. do. (rz.100)	3½	100,70 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz.110)	4½	107,60 B.
do. do. (rz.110)	4	104,50 G.
do. do. (rz.100)	4	100,60 G.

Bankpapiere.

B.f.Sprit-Prod.H	3⅔	82,10 bz
Berl. Cassenver.	5⅓	130,25 G.
do. Handelsges.	10	176,00 bzG.
do. Maklerver.	10	140,90 bz
do. Prod-Hdbk.	5	299,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	163,00 bzG.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	111,75 B.
do. Wechslerbk.	6	107,00 G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	163,25 G.
do do. junge	—	158,90 bz
Deutsche Bank	9	170,25 bzG.
do. Genossensch	7½	137,50 G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6¼	115,50 bzG.
Disc.-Command.	12	234,50 bz
Dresdener Bank	9	152,25 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	87,50 j. 94,60
Internat. Bank	—	123,90 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,00 bzG.
Leipziger Credit	10	199,60 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	122,75 bzG.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	135,50 bzB.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	105,00 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	112,60 bzG.
Nationalbk. f. D.	9	141,90 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,50 G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	164,20 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	176,50 G.
do. Intern. Bk.	12 2/5	140,50 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,75 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	124,50 bzG.
do.Cnt-Bd. 50pCt	9½	150,75 G.
do. Hyp.-Akt.	6½	125,80 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	600,00 B.
do. Leihhaus	0	79,00 bz
Reichsbank	5,40	133,50 G.
Russische Bank	0	64,00 bz
Schles. Bankver.	7	133,25 G.
Warsch.Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	178,50 bz
Anglo Ct. Guano	10	149,70 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	1	153,00 bzG.
Bauges. City St.-Pr.	2	88,25 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	116,50 bzG.
Bauges. Hann. St.-P.	6	113,50 bzG.

Bauges. Humb.	7	146,60 bzG.
Moabit	6	140,00 bzG.
Passage	3	100,25 bzG.
U. d. Linden	0	40,50 bzG.
Berl. Elektr.-W.	—	165,00 B.
Berl. Lagerhof	0	113,00 bzG.
do. do. St.-Pr.	10⅓	134,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	94,00 bz
Berlin. Bock-Br.	5	113,00 bz
Schultheiss-Br.	15	293,80 C.
Breslauer Oelw.	5¾	94,75 B.
Deutsche Asph.	3½	91,25 bzG.
Dynamit Trust	8½	154,25 bzG.
Erdmannsd. Sp.	6	106,75 bzG.
Glauz. Zucker	7½	116,50 bzG.
Gummi Harburg-Wien	—	236,00 bzG.
do. Schwanitz	12	191,00 et bzG
do. Voigt-Winde	6	135,50 G.
do. Volpi Schlüt	5	110,50 B.
Hemmoor Cem.	12	166,50 G.
Köhlmann Strk.	12½	258,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	116,00 G.
Löwe & Co.	15	376,10 bzG.
Bresl. Linke	9	178,10 bz
do. Hofm.	9	175,00 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	160,00 bzG.
Görlitz cv.	—	168,00 bzG.
Görl. Lüdr.	—	179,10 G.
Grusonwrk.	—	277,10 bzG.
Schwarzkopff	—	295,00 bzG.
Stettin. Vulk.-B.	6	164,25 bzG.
Sudenburg	16	298,00 G.
Oberschl. Cham.	—	148,40 bz
do. Draht-Ind.	12	
do. Portl.-Cem.	10	132,10 j. —
Oppeln. Cem.-F.	6	122,50 G.
do. (Giesel)	12	143,00 B.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	273,60 G.
Hamb. Pferdeb.	5½	149,50 et bzB
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	147,00 a 56,6
Posen. Sprit-F.	—	108,50 bzG.
Rositzer Zucker	8½	124,75 bzG.
Schles. Cement.	18½	190,60 bzG.
Stett. Bred. Cem.	15	180,00 G.
do. Chamott.	30	385,50 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	135,70 bz
Berzelius	6½	127,00 bzG.
Bismarckhütte	—	202,50 bzG.
Boch. Gussst.-F.	—	218,50 bzG.
Donnersmarck	3	74,00 bzG.
Dortm. St.-Pr. A.	—	95,80 bz
Gelsenkirchen	6	150,90 bzG.
Hibernia	7½	169,75 bzG.
Hörd. St.-Pr.-A.	—	128,00 bzG.
Inowraclaw. Salz	0	54,50 bzB.
König u. Laura	—	141,20 bz
Lauchham. cv.	—	160,10 a 121,5
Louise Tief St.Pr.	—	160,50 bzG.
Oberschl. Bd.	5½	104,60 bz
do. Eisen-Ind.	12	196,00 j. 191,0
Redenh. St. Pr.	—	139,00 bzG.
Riebeck. Mont.	11	188,50 bzG.
Schles. Kohlw.	—	60,00 bz
do. Zinkhütten	9	174,00 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	174,50 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	67,00 G.
do. St.-Pr.	7½	136,70 bzG.
Tarnowitz cv.	0	29,25 G.
do. do. St Pr.	6	98,10 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.